



# Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Steico SE

## Weltmarktführer für Holzfaser-Dämmstoffe



Steico legt einen sehr hohen Wert auf den Einsatz nachhaltiger Energiequellen bei seiner Produktion. Energiegewinnung durch Biomasse wird stetig ausgebaut und der Einsatz von Kohle reduziert.



Nach der Nutzphase werden die ökologischen Dämmstoffe durch Rückbau und Weiterverwendung sowie Rückführung in den Produktionsprozess wiederverwertet oder als natürlicher Stoff entsorgt.



Das Wasser wird aufbereitet und der Produktion wieder zugeführt. Abwasser durchläuft zuvor eine eigene Kläranlage, um alle Rückstände aus der Produktion zu entfernen.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter [nachhaltigkeit@avesco.de](mailto:nachhaltigkeit@avesco.de)

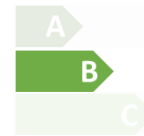
Datum der letzten Aktualisierung: 14.01.2021

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.

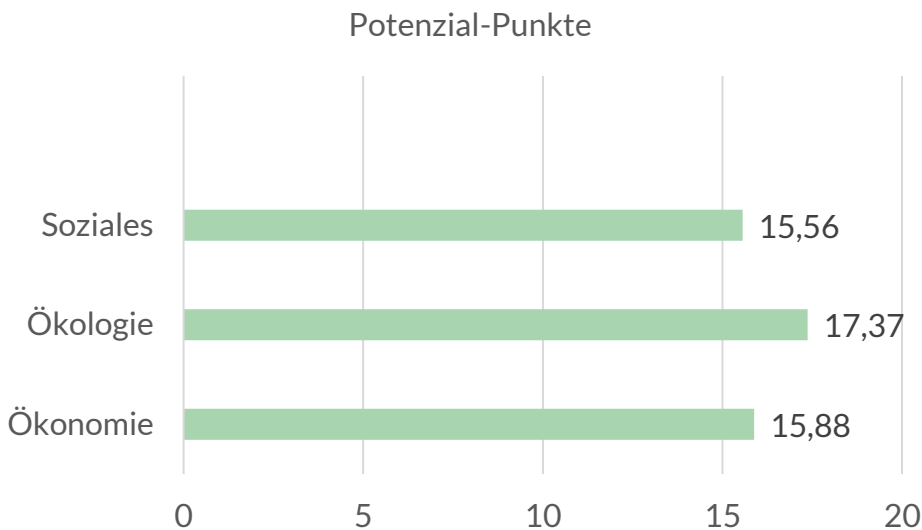




Nachhaltigkeitsklasse:



**avesco Nachhaltigkeitsbewertung:**



**Die Steico SE im Überblick**

Unternehmenssitz	München, Deutschland
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Holzfaser-Dämmstoffe, Einblasdämmung, Furnierschichtholz, Stegträger, Spezialprodukte (kein Teil des Bausektors), Holz-Großhandel, Hartfaserplatten, Elementfertigung
Mitglied in wesentlichen Indizes	Börse München
Umsatz und Entwicklung 2020 in Relation zum Vorjahr in %	308,8 Mio. € (+9,9 %)
Anteile der Geschäftsbereiche am Umsatz in %	Ökologische Holzfaser-Dämmstoffe und Einblasdämmung (66,3 %); Furnierschichtholz (12,3 %); Stegträger (11,3 %); Spezialprodukte (5,3 %); Sonstiges (2,8 %); Holz-Großhandel (1,4 %); Hartfaserplatten (0,8 %)
Anzahl MitarbeiterInnen 2020 <sup>1</sup>	1.907 (+ 5,6 %)
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Produktion: Deutschland, Polen, Frankreich Vertrieb: Europa (Hauptmarkt), Australien, USA, restliche Welt (insg. 7 %)
Link zur Website	<a href="https://www.steico.com/de/">https://www.steico.com/de/</a>

<sup>1</sup> Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

## Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

**Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen:** Steico vertreibt vorwiegend Holzfaser-Dämmstoffe, Stegträger und Furnierschichtholz. Kohlenstoff (C) wird in Bäumen gespeichert und auch bei der Zerkleinerung von Holz nicht freigesetzt. Während der langen Nutzungsphase der Produkte wachsen zudem Bäume nach, die CO<sub>2</sub> speichern. Somit wird der natürliche Kreislauf der Treibhausgase (speichern und emittieren) unterstützt und ein positiver Beitrag zum Klima geschaffen. Dies ist ein erheblicher Vorteil im Gegensatz zu konventionellen Dämmstoffen, bei denen eine hohe Menge an Treibhausgasen freigesetzt und nicht wieder gespeichert wird.

**Weltmarktführerschaft und starkes Wachstum:** Steico ist laut eigener Aussage Weltmarktführer bei ökologischen Dämmstoffen aus Holzfasern und hält einen Marktanteil von 45-50 %. Trotz eines anspruchsvollen Marktes hatte Steico 2020 ein Umsatzwachstum von 9,9 %. Die EBT Marge ist von 3,9 % im Jahr 2011 auf nunmehr 10,5 % im Jahr 2020 gestiegen. Steico konnte durch die hohe Auslastung von Produktionsanlagen in den letzten Jahren von Skaleneffekten profitieren und beim Preisrückgang durch Überkapazitäten am Markt bestehen bleiben. Die Konkurrenz musste aufgrund niedriger Preise Werke schließen.

**Vielseitiges Angebot und USP:** Steico verfügt über ein breites Produktportfolio, welches bei Hitze und Kälte eingesetzt werden kann. Steico-Dämmstoffe sind für alle Gebäude und Bereiche außer der Kellerdämmung geeignet und daher vielseitig einsetzbar. Als einziges Unternehmen der Branche bietet Steico ein integriertes Holzbausystem an, bei welchem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen.



## avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

### Ökonomie

**Langfristige Marktattraktivität:** Die Baubranche und insbesondere die Dämmstoffbranche bietet einen attraktiven und lukrativen Markt. Der weltweite Markt für Dämmstoffe wurde im Jahr 2020 auf 8,34 Milliarden US-Dollar geschätzt und wird bis 2028 voraussichtlich 12,99 Milliarden US-Dollar erreichen sowie von 2021 bis 2028 mit einer CAGR von 6 % wachsen.



**Breite Kundenbasis:** Der Wegfall eines größeren Kunden hat geringe Auswirkungen auf den Konzern. Im Jahr 2020 hat kein Kunde mehr als 3,8 % zum Gesamtumsatz beigetragen. 22 % des Umsatzes fiel auf die 10 größten Kunden. Die Kundengruppen sind neben Holz- und Baustoffhändlern, Holzbaubetriebe, Fertighaushersteller, Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z. B. Hersteller von Laminat-/ Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen). Gestiegene Inputkosten konnten zudem an die Kunden weitergegeben werden (gesamtes Sortiment).

**Positives Wertangebot für die Gesellschaft:** Da vorwiegend konventionelle Produkte bei der Dämmung vieler Häuser verwendet werden, führt dies nach der Nutzung zu einer erheblichen gesellschaftlichen Altlast. Viele Wertstoffhöfe nehmen konventionelles Dämmmaterial schon nicht mehr zur Verwertung an. Produkte aus Holz können hingegen leicht entsorgt werden. Zudem fallen bei der Produktion von konventionellem Material höhere Mengen an giftigen Schadstoffen an als bei Holzfaserdämmstoffen.

### Ökologie

**Energiegewinnung:** Die Dämmstoff-Branche ist eine sehr energieintensive Sparte. Die Wertschöpfung ist tief und die damit eingehenden Emissionen sind hoch. Steico legt daher einen sehr hohen Wert auf den Einsatz nachhaltiger Energiequellen bei seiner Produktion. Im Jahr 2020 konnte die Verwendung von Biomasse als Energieträger im Vergleich zu 2019 um 21 % gesteigert werden. Der Einsatz von Kohle verringerte sich im selben Zeitraum um 39 %. Damit wird die Energie des Regelbetriebs überwiegend durch Biomasse gewährleistet. Kohle und Gas werden lediglich als Reserveenergieträger verwendet. Der Großteil der Biomasse entfällt auf die Reste der eigenen Produktion. Jeder Standort von Steico kann mindestens einen Biomassekessel vorweisen.



**Wasser:** Wasser für die Produktion wird mit Absprache der Behörden in Frankreich und Polen zu 95 % aus anliegenden Flüssen entnommen. Wasser für Verwaltungsgebäude bezieht Steico aus lokalen Versorgungsnetzwerken. Dass Wasser vorwiegend aus Flüssen und nicht aus dem Grundwasser bezogen wird, ist positiv zu bewerten. Das Wasser, das bei der Produktion von Holzfaser-Dämmstoffen anfällt, wird zudem aufbereitet und der Produktion wieder zugeführt.

**Recyclefähige Produkte:** Da der Hauptrohstoff für die Steico Produkte Holz ist, kann dieser nach der Nutzungsphase allgemein sehr gut recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. Entweder durch Rückbau und Weiterverwendung oder durch Rückführung des Rohstoffs in den Produktionsprozess.

# Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Steico SE

## Soziales



**Interaktion mit StakeholderInnen:** Steico engagiert sich im Umkreis seiner Standorte. Das Unternehmen spendet Gelder an gemeinnützige Institutionen (z. B. Kindergärten, Feuerwehreinrichtungen, Sportstätten). Im Jahr 2020 wurde beispielsweise ca. 70.000 € an polnische Krankenhäuser gespendet. Hintergrund hierfür war die Covid-Pandemie. In Czarna Woda wurde ein Schulgebäude mit Platz für 100 SchülerInnen mit dem Bausystem des Unternehmens errichtet.

**Positiver Produktimpact:** Die Produkte der Firma haben einen positiven Einfluss auf die Wohngesundheit und umweltfreundliche Eigenschaften. Das Siegel des Instituts für Baubiologie Rosenheim bestätigt dies für Steico. Je mehr Energie eingespart werden kann, desto unabhängiger sind zudem KonsumentInnen von steigenden Energiepreisen.

## Kritische Punkte & Risiken

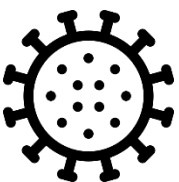
### Ökonomie



**Risiko Standort Polen:** Wesentliche Teile der Produktion befinden sich in Polen. Sollte sich das politische Klima deutlich verschlechtern zwischen der EU und Polen, so dass es zu einem Austritt aus der EU kommt, wäre das für Steico sehr problematisch, da viele Kostenvorteile verlorengehen und auch der regulatorische Rahmen schwieriger werden könnte.

**Währungsrisiko:** Wesentliche Teile der Produktion befinden sich in Polen und auch in Großbritannien. Wechselkursverschlechterungen haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Bewertung des Anlagevermögens.

### Krisen- Check



Der Einfluss der Corona-Pandemie auf die Bautätigkeit war unterschiedlich stark zu spüren. Manche Länder waren 2020 sehr betroffen. In Großbritannien wird zum Beispiel mit einem Rückgang um ca. 25 % gerechnet. Aber auch Frankreich hatte vor allem im Neubausektor zu kämpfen. Für Deutschland jedoch liegt laut Steico das Wachstum der Bautätigkeit bei 4,1 %. Im Bereich Dachdeckerei und Zimmerei lag das deutsche Umsatzwachstum 2020 sogar bei 9,6 %.

Steico hatte zu Beginn der Pandemie ähnliche Herausforderungen wie andere Unternehmen. Das französische Werk wurde bspw. für ein paar Tage geschlossen. Allerdings konnte Steico in der zweiten Hälfte des Jahres von der gesteigerten Nachfrage profitieren. Die Steico-Gruppe steht allerdings nun unter dem Druck, Produktionskapazitäten hochzufahren, um dieser Nachfrage gerecht werden zu können.